

Fach	Germanistik
Abschlussgrad	Bachelor of Arts
Hochschule	Universität Mainz
Datum der Akkreditierung	22.08.2006
Dauer der Akkreditierung	30.09.2011
Start des Studienbetriebs	WS 2008/2009
Fakultät/Fachbereich	Deutsches Institut
Kontakt	Prof. Dr. Ulrich Breuer Tel.: +49 (06131) 39-22260 Fax: +49 (06131) 39-23366 E-Mail: sekdtinst@uni-mainz.de
Auflagen	1. Wenn der Anspruch der besonderen Berufsqualifizierung aufrecht erhalten werden soll, muss das vorgeschriebene Praktikum an die üblichen (Zeit)Standards von Praktika angeglichen werden. Daher muss die Länge des Praktikums und damit die Anzahl der Credits erhöht werden. Die Auflage wurde umgesetzt.
Profil des Studiengangs	Germanistik kann im Bachelorbereich an der Universität Mainz als Kernfach oder als Ergänzungsfach studiert werden. Im Kernfachmodell werden im Bachelorstudium insgesamt 180 Credits erworben. Diese setzen sich aus 104 Credits aus den Modulen des gewählten Kernfachs, 6 Credits, die für die Kernfachprüfungen veranschlagt werden sowie 10 Credits der Bachelorarbeit zusammen. Das jeweils gewählte Ergänzungsstudium umfasst 60 Credits. Für die Studierenden im Ergänzungsfachstudium Germanistik sind insgesamt drei Module von jeweils 20 Credits, die sich über ein Semester erstrecken, vorgesehen. Den Studierenden soll eine solide sprach- und literaturwissenschaftliche Grundausbildung vermittelt werden. Sie entwickeln methodische und praktische Fähigkeiten und erwerben theoretische und historische Kenntnisse. Der Studiengang ist zu Beginn „doppelseitig“ ausgelegt, eine Schwerpunktbildung im Bereich der Sprach- und der Literaturwissenschaft erfolgt erst im dritten Studienjahr. Das sechssemestrige Kernfachstudium wird in die „Einführungsphase“, die „Aufbauphase“ und die „Vertiefungsphase“ unterteilt. Während der „Einführungsphase“ des ersten Studienjahres belegen die Studierenden jeweils ein zweisemestriges Modul zu den „Grundlagen der Literaturwissenschaft“ (20 Cr), ein Modul zu den „Grundlagen der Sprachwissenschaft“ (12 Cr) und zur „Praxis der Germanistik“ (6 Cr). In der „Aufbauphase“ im dritten und vierten Semester werden Module, die über die beiden Semester laufen, zu den Themen „Epochen der Literaturgeschichte“ (14 Cr), „Text und Kontext“ (8 Cr) sowie zu

„Perioden und Prinzipien/Struktur und Bedeutung“ (16 Cr) gewählt. In der „Vertiefungsphase“, die sich über das letzte Studienjahr erstreckt, belegen die Studierenden Module zur „Medienkultur und Literatur“ (12 bzw. 14 Cr) und zur „Kontrastiven Linguistik/Sprache und Kognition“ (12 bzw. 14 Cr). Außerdem ist ein Praktikum vorgesehen, das mit einem Praktikumsbericht abgerundet wird. Für die mit zehn Credits gewichtete Bachelorarbeit haben die Studierenden neun Wochen Bearbeitungszeit. Außerdem sind zwei Abschlussprüfungen von jeweils drei Credits vorgesehen.

In jedem Semester werden außerdem Leistungen im Umfang von zehn Credits aus dem Ergänzungsfach eingebracht. Als Ergänzungsfach kann aus einem Spektrum das von Theologie, Filmwissenschaft, Pädagogik, Politikwissenschaft, Psychologie, Philosophie, Romanistik, Geschichte bis zur Musikwissenschaft etc. reicht, gewählt werden.

Für die Studierenden im Ergänzungsfachstudium Germanistik sind insgesamt drei Module von jeweils 20 Credits, die sich über ein Semester erstrecken, vorgesehen. Das Ergänzungsfachstudium wird in zwei Varianten angeboten. Eine Variante wird für Philologen angeboten, die das Ergänzungsfach „Germanistik“ mit einem Kernfach verbinden, das sprach- und literaturwissenschaftliche Grundlagen vermittelt. Nicht-Philologen, denen durch ihr Kernfach keine sprach- und literaturwissenschaftlichen Grundlagen vermittelt werden, sollen diese zu Beginn des Ergänzungsfachstudiums im Grundmodul Einführungen in die Literatur- und Sprachwissenschaft, in die Rhetorik und Grammatik erhalten. Auch für das Ergänzungsfach sind Aufbau- und Ergänzungsmodule vorgesehen.

Als mögliche Tätigkeitsfelder werden für die Bachelorabsolventen die Bereiche Medien, Kultur- und Wissensvermittlung gesehen. Insbesondere die fest eingeplante, genuin germanistisch ausgerichtete Ausbildung in den Bereichen Kommunikation und Präsentation soll für berufliche Aufgaben weit über „germanistische“ hinaus qualifizieren.

Zusammenfassende Bewertung

Bei dem Bachelorstudiengang Germanistik der Universität Mainz handelt es sich um einen sehr durchdachten Studiengang, der am wissenschaftlichen Profil des Instituts orientiert ist und die vorhandenen Ressourcen optimal nutzt. Die Verbindung von Breite auf der einen Seite und Profilierung und Spezialisierungsmöglichkeiten auf der anderen Seite ist sinnvoll. Auch die Entscheidung für die längere Spezialisierung im Bachelorstudiengang scheint den Gutachtern angebracht. Die Anbindung an andere Fächer ist problemorientiert umgesetzt. Leitbild ist für den Bachelorstudiengang sinnvollerweise weiterhin die Vollgermanistik, die durch ein fundiertes Curriculum mit einer sich im Laufe des Studiums vollziehenden Spezialisierung eine flexible Ausbildung sowohl für die Berufspraxis als auch für eine eventuelle weitere wissenschaftliche Betätigung gewährleistet.